

Inserate finden durch die Kreuz-Zeichenbroicher Zeitung die weitestte Verbreitung und bei dem kauskräftigsten Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-gelapene Zeile oder deren Raum 16 1/2. Bei größeren Annoncen und länger Wiederholung entsprechender Rabat. Anzeigen erdosen an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aknahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

24. Jahrgang.

□ **Ueber parlamentarischen Aufwand**
 glauben „Kreuzzeitg.“ und „Conser. Correspondenz“ dem Abgeordneten Dr. Lieber Vorlesung halten zu müssen. Der Balken im eigenen Auge ist bekanntlich von jeher schwerer zu entdecken gewesen, als der Splitter im Auge eines andern. Vielleicht auch wollen die beiden Organe der „Ehlen“ sich dafür revanchiren, daß der von ihnen Angegriffene im Reichstage den Conservativen eine so kräftige und wohlverdiente Lektion erteilt hat. Bei der zweiten Lesung des Bar-

* Gegen den Reichskanzler und Minister-Präsidenten bringt das „Bitterfelder Kreisbl.“

(Nachdruck verboten.)

(32) „Du willst nicht von mir lassen — und wenn es etwas Schreckliches wäre —?“
„Was kann es denn Schreckliches geben, als diese verzeihende Ungewissheit?“
„Ja, es kann noch etwas Schreckliches geben, wenn zum Beispiel . . .“ die Stimme versagte ihm.
„Ja rede, Vater, und mag es noch so schmerzhaft sein.“
„Du redest, rede, sagst Du, als ob das Reden etwas so Leichtes wäre, wenn die Zunge am Gannem klebt — ob der Schmach und der Schande!“
„Schmach und Schande sagst Du? O sprich, hat Emil etwas gethan, was ihm — was uns compromittirt?“
„O, verzeih ich, Vater. Er hat es sicher nur aus Unbedacht gethan, aus Leidenschaft, nicht aus Schlechtigkeit.“
„Emil, o ja, er hat auch Schmach und Schande an sich geknüpft, er ist ein — Falchspieler aber —“
„Ein Falchspieler — o wie schrecklich!“
„Nicht wahr, wie furchtbar. Aber ich sage Dir, Kind, es ist nichts, es ist das keine Kinderspiel gegen das, was Dein Vater . . .“
Jessica schaute erkannt auf. Die zusammengefunkenen Gestalt des alten Mannes hatte sich erhoben und Rand nun vor ihr — die joeben noch glanzlosen, jetzt auf einmal eigenhümlich funkelnden Augen starr auf sie gerichtet.
„Vater — was ist Dir Vater!“ rief Jessica und sprang ebenfalls entsetzt auf.
„Ja, Emil's Handlungsweise ist das keine Kinderspiel gegenüber der Deines Vaters!“ rief dieser. „Denn ich bin — ein Dieb und Betrüger; — so hat er selber gesagt. —“ Warum schaust Du mich so fieberhaft an? Ja — ja, es ist alles Andere, nur nicht ein Kinderpiel, das ich gesagt habe.“
Bei den letzten Worten war der Alte wieder traktlos in den Stuhl zurückgesunken. Die Augen waren geschlossen, seine Hände aber hatte Jessica ergriffen und drückte und presste sie unter zärtlichen Küssen. Sie wagte nicht, hatte sie ein Geistesstören vor sich, oder war das Entsetzliche, was sie da gehört, Wahrheit?
„Verzeihe Dir, lieber Vater,“ sagte sie endlich, als die milde Augenlider sich wieder einmal halb öffneten.

XII.
Ausgelöst.
Sica Löwenthal verstand nicht so viel von Gelbge-

Er nahm das Geschmelde aus dem Ofen, und nachdem er Material und Arbeit einer Untersuchung unterzogen, sagte er:

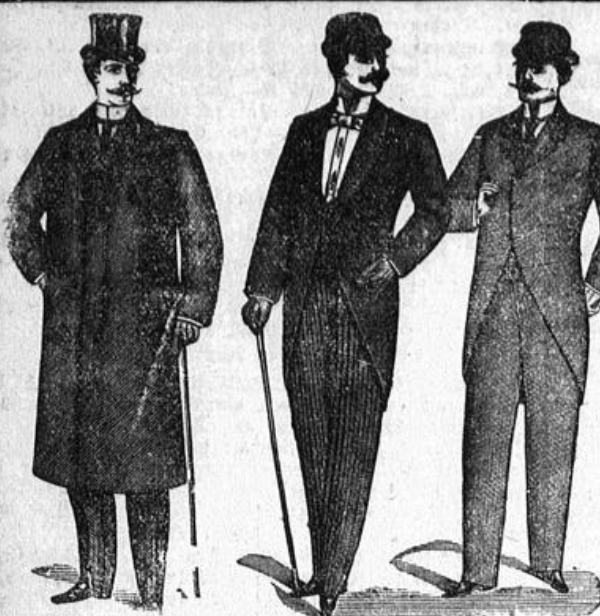
„Krank gerade nicht, aber die Kräfte nehmen zusehends ab; seit dem furchtbaren Brande ist er ein ge-

Ausgelöst.
Sica Löwenthal verstand nicht so viel von Gelbge-

Größtes Special-Etablissement
für bessere fertige
Herren- und Knaben-Garderobe
Jagd * Sport * Livréen.

G. Hettlage,

Düsseldorf,
41 Klosterstrasse 41.



Für jede, selbst die grösste und stärkste Figur
passendes vorrätig.

Joppen-Anzüge, 1- und 2reihig	Mk. 8-50
Jacketrock-Anzug, Kammgarn, Cheviot und moderfarbige Stoffe	„ 20-50
Gehrock-Anzüge, schwarz Kammgarn und Tuch	„ 20-60
Frühjahr- und Sommer-Paletots	„ 10-50
Frühjahr- und Sommer-Havelocks	„ 12-40
Radfahrer-Anzüge	„ 15-36
Loden-, Jagd- und Haus-Joppen	„ 4-25
Joppen und Westen	„ 8-25
Joppen allein	„ 5-18

Hosen, in jeder Länge und Weite, viele
Neuheiten,
Mk. 2,50 bis 20,00.

Knaben-Anzüge

unerreicht grosse Auswahl, in aparten
Neuheiten, Jacken- und Blousen-Façons.
In soliden Buxkins, Cheviot, Kammgarn, Sammt
und Fantasie-Stoffen.
Vom gewöhnlichsten bis zum allerfeinsten Façon.
Allerniedrigste Preisnotirungen.

Stoff-Anzüge schon von von Mk. 2,50 an
bis zu Mk. 30,00.

Leibchen u. Kniehosen, Joppen u. Blousen
Knaben-Sommer-Paletots Mk. 6-20.

Jünglings-Anzüge Mk. 10-30.

Verkauf nur gegen Baar
zu streng festen, billigsten Preisen.

Confirmanden- und Communicanten-Anzüge, überraschend grosse Auswahl,
allerbilligste Preise Mk. 10-36.

Gott dem Allmächtigen hat es nach seinem Rath
gefallen, heute Nachmittag 4 Uhr unsern theuren
unvergesslichen Vater, Schwiegervater, Grossvater
und Onkel

Daniel Sackermann

im Alter von 91 Jahren, in Folge eines Schlag-
anfalls durch einen sanften Tod zu sich in die
Ewigkeit abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Neuss, den 2. Juni 1897.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 5 Uhr vom
Sterbehause, Hammthorwall Nr. 7 aus statt.



St. Mathias-Bruderschaft.

Samstag den 5. Juni, um 1/6
Uhr, in der St. Mathias-Kapelle
Hl. Messe für die verlebte Wit-
we: Frau J.

Katharina Kauffels.

Samstag den 5. d. Mts., Nach-
mittags 5 Uhr statt.
Begleitung der Leiche mit Musik
erfolgt bis zur Bittgerlandstr. An-
treten zum Abholen der Leiche um
4 1/2 Uhr an der Wohnung des Herrn
Worffenden.

Daniel Sackermann
findet Samstag den 5. d. Mts., Nach-
mittags 5 Uhr statt.

Begleitung der Leiche mit Musik
erfolgt bis zur Bittgerlandstr. An-
treten zum Abholen der Leiche um
4 1/2 Uhr an der Wohnung des Herrn
Worffenden.
Zu zahlreicher Theilnahme ladet
kameradschaftlich ein
der Vorstand.

Kappuspflanzen,
weisse und rothe (Sommer und Wen-
loer Sorte), ferner Savoyen- und
Kohlraubenpflanzen zu haben.
Peter Wellersberg,
Sonnentruffabrik, Steinbohrerweg.

3 1/2 Mrg. schönen Luzernerleie
aus der Hand zu kaufen.
Jac. Leutenberger,
Wrimlinghauserbrücke.

Kinderwagen
in großer Auswahl neu eingetroffen bei

W. J. Richen.

Düsseldorf.
Zweibrücker Hof.

I. Pfingstfeiertag.

Menu.

Mk. 1,00. Krebs-Suppe. Stangenspargel mit Schweinsfilet. Rehruten mit Compot u. Salat. Stachelbeer-Törtchen.	Mk. 1,50. Krebs-Suppe. Steinbutt mit Butter u. Kartoffeln. Stangenspargel mit Schweinsfilet. Pastetchen. Rehruten mit Compot und Salat. Stachelbeer-Törtchen.
--	---

II. Pfingstfeiertag.

Mk. 1,00. Hühner-Suppe. Junge Erbsen und Mören mit Hammelfleisch. Filetbraten mit Compot und Salat. Vanille-Eis.	Mk. 1,50. Hühner-Suppe. Rheinsalm mit Butter u. Kartoffeln. Junge Erbsen und Mören mit Hammelfleisch. Zungen-Ragout. Filetbraten mit Compot und Salat. Vanille-Eis.
---	--

Paul Reinsch.

Portemonnaies,
Cigarren-Albums, Brieftaschen,
überhaupt alle Lederwaren in
grösster Auswahl am billigsten bei
Jacob Breuer,
Kramersstrasse 7.

Ein schweres angestrichenes
Barrenpferd
billig zu verkaufen.
Erprather Mühle bei Renß.

Ein braves Mädchen für Küche
und Hausarbeit sofort gesucht. Lohn
180 Mark. Die Exp. sagt wo.

**Gewinn- und Verlustrechnung der Feuerversicherungs-Gesellschaft
Rheinland pro 1896.**

A. Einnahme.		B. Ausgabe.	
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		1. Schäden, einschließlich Kosten aus dem Vor-	
a. Prämien-Reserve für „Feuer“	308290 94	a. gezahlt für „Feuer“	32568 96
besgl. für „Glück“	20577 —	b. zurückgestellt für „Feuer“	4406 59
b. Schaden-Reserve für „Feuer“	38027 73	c. gezahlt für „Glück“	719 22
besgl. für „Glück“	1240 62	d. zurückgestellt für „Glück“	388 65
c. Sonstige Ueberträge	—	2. Schäden, einschließlich Kosten, im Rechnungs-	
2. Prämien-Einnahme abzgl. Rückst.: a. für „Feuer“	1056422 25	jahre abzüglich des Anteils der Rückver-	
b. für „Glück“	16947 43	sicherer:	
3. Nebenleistungen der Versicherten an die		a. gezahlt für „Feuer“	209645 39
Gesellschaft:		b. zurückgestellt für „Feuer“	36109 07
a. für „Feuer“	17986 10	c. gezahlt für „Glück“	9281 81
b. für „Glück“	282 90	d. zurückgestellt für „Glück“	1562 75
4. a. Zinsen	82607 94	3. Rückversicherungsprämien	566849 33
b. Wische	300 —	a. für „Feuer“	—
5. Coursgewinn aus verkauften Wertpapieren	—	b. für „Glück“	—
6. Sonstige Einnahmen:		4. Steuern und öffentliche Abgaben (Stempel)	32766 52
a. Rückerstattung für Stempel	7318 43	b. für „Glück“	2712 28
b. Aktienübertragungsgebühren	534 —	5. Verwaltungskosten	14236 28
c. Ausfertigung von Hypothekenvermerken	846 35	6. Verwaltungskosten	97875 67
d. Provision von Retourwechseln	12 16	7. Freiwillige Leistungen zu gemeinnützigen	
e. Sonstiges	1121 40	Zwecken insbesondere für das Feuerlösch-	
		wesen	2569 80
		8. Abschreibungen:	
Summa	1551515 29	a. auf Immobilien	566 66
		b. auf Mobilien	700 —
		c. auf Druckkosten (abgeschrieben)	—
		d. auf zweifelhafte Forderungen	262 39
		9. Coursgewinn auf Wertpapieren	—
		10. Prämienüberträge:	
		a. für „Feuer“	386041 47
		b. für „Glück“	21830 34
		11. Sonstige Rückver. (Zuvaldenfonds)	3000 —
		12. Uebertrag aus dem Vorjahre	127432 61
		a. zur Kapitalreserve Mk. 12743 26	
		b. „ Abschlagsdividende 50/o „ 73125 —	
		c. „ „ 12314 35	
		d. „ Superdividende 20/o „ 29250 —	
		Summa	1551515 29

Bilanz am 31. December 1896.

A. Aktiva.		B. Passiva.	
1. Wechsel der Aktionäre	5850000 —	1. Aktienkapital	7312500 —
2. Grundbesitz, Hypothekenfrei	56665 86	2. Kapital-Reserve-Fonds	224085 59
3. Hypothekenforderungen	1728507 20	3. Special-Reserven:	
4. Darlehen auf Wertpapieren	—	a. Delcredere-Conto	Mk. 2000 —
5. Wertpapiere	—	b. Minoritäten	26415 82
6. Wechsel	2374 81	c. Invalidenfonds	8000 —
7. Guthaben bei Banken und Geschäftshäusern	418800 35	4. Schadenreserve:	
8. besgl. bei andern Versicherungs-Gesellschaften	1034 79	a. für die Feuerversicherung Mk. 40515 66	
9. Forderungen (incl. laufenden Zinsen)	26486 37	b. für die Glasversicherung „ 1951 40	
10. Ausstände bei Generalagenten und Agenten	81260 56	5. Prämien-Ueberträge:	
11. Rückstände der Versicherten	—	a. für die Feuerversicherung Mk. 386041 47	
12. Bare Kasse	4234 40	b. für die Glasversicherung „ 21830 34	
13. Inventar und Drucksachen	21000 —	6. Gewinn-Reserve der Versicherten	
14. Sonstige Aktiva	—	a. anderer Versicherungs-	
		Gesellschaften	Mk. 34225 95
		b. sonstiges	37 —
		8. Baarconten	—
		9. Sonstige Passiva (nicht erhobene Dividende)	5128
		10. Uebertrag	127432 61
		Summa	8190163 84

Die pro 1896 festgesetzte Dividende von Mk. 21.— pro Aktie (= 70% der Einzahlung) kann bis zum
31. Oktober cr. gegen Einlieferung des Coupons Nr. 17 bei unseren Kassen in Renß, Münster i. W. und
Strasbourg i. G., bei der Badener Bank für Handel und Gewerbe in Baden, bei der Bonner Bank
für Handel und Gewerbe in Bonn, bei der Rheinischen Volksbank in Köln, sowie bei der Düsseldorf-
Feldbank in Düsseldorf erhoben werden; nach dem 1. November 1896 nur noch unsere Kasse in Renß ein.

Der Aufsichtsrath:

Dr. P. J. Röckerath, Vorsitzender.

Der Vorstand:

Broix. Fr. Werhahn.

Zur Reise-Saison
empfehle Handkoffer, Rundreisekoffer, Touristen-
taschen, sämtliche feinere Lederwaren, Rad-
fahrergürtel, Turngürtel, in reichhaltiger Auswahl.
Chr. Pet. Adolphs, Oberstrasse 137.

Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühlchen mit
Schutzvorrichtung.
Stets Neuheiten.
Billigste Preise.
Chr. Pet. Adolphs, Oberstrasse 137.

Wie neu wird Jeder
m. Bechtel's Salmiak-Gallseife
gewaschene Stoffe eben Gewebes,
vorrätig in Bad. zu 40 Pf. bei
J. Mohren Nachf.,
Renß, Büchel 22.



Hamm.
Sieder's Gartenlokal.
Pflanzmontag:
Grosses Concert
und Ball.

Geschw. Wiyand
empfehlen:
Reisefürbe, Handkoffer,
Reisetaschen, Umhängetaschen
für Herren und Damen,
Handtaschen,
sowie Toilette-Artikel,
Seifen u. d. Parfümerien
in großer Auswahl zu billigen
Preisen.

W. J. Richen
empfiehlt für die Saison alle Neu-
heiten in
Spazierstöcken,
Reise-Mentolen,
Toilette-Artikeln,
Reisefuhrn- und
Geräthwaren.

Fr. Jähne,
Photograph,
NEUSS, Crefelderstr. 17.
hält sich zur Anfertigung aller
photograph. Arbeiten bestens
empfohlen.
Gute Ausführung bei mässigen
Preisen.
Aufnahmen täglich, bei jeder
Witterung.
Filiale: Grevenbroich,
Breitestrasse.

Früherer Feiler
Blüthenfleuderhoni
empfiehlt
Pet. Jos. Hartmann,
Oberstrasse 95.

Eine fast neue Wreat
mit Verdeck, eine dito,
auch als Geschäftswagen
zu benutzen, und zwei gut erhaltene
Sundauer billig zu verkaufen.
Näheres bei **Friz Dübbers,**
Düsseldorf, Schützenstr. Nr. 39.

Wohnungen.
Eine sehr schöne Wohnung, 7
Räume II. Etage mit allen Bequem-
lichkeiten, in bestem Hause sofort
oder 1. Juli zu vermieten.
ferner eine Wohnung sehr schön,
mit Balkon, beste Lage der Stadt,
I. Etage, 5 Räume (abgeschlossen),
eine Wohnung, sehr schön ab-
geschlossen, I. Etage, von 4 Rä-
men, sowie
eine Wohnung (abgeschlossen) II.
Etage, mit allen Bequemlichkeiten,
sämtlich 1. October d. J. zu ver-
mieten.
Die Exped. sagt wo.

Schönes Ladenlokal,
mit oder ohne Wohnung, in bester
Geschäftslage, per 1. October zu
vermieten. Näheres 71. Näheres
im Hause selbst Unterhaus 3 Thüre.

Für Bäcker.
Eine seitl. Jahren bestehende
Bäckerei u. Fruchthandl.
auf dem Lande per November
zu verkaufen.
Wo, sagt die Exp.

Köln, Unter Fottenhennen 7.
Dr. J. Schanz 40.
Patente
Nachsuchung und Verwerthung
billig, streng reell, sorgfältig,
weitgehendste Vergünstigungen.

Ein 2. Bädergeleise auf sofort
gekauft.
Büttgerstr. 47.

Ein 2. Bädergeleise sofort ge-
kauft.
Düsseldorf-Hamm 104.

Uhrmacherlehrling gesucht.
Reinartz, Oberstrasse 105.

Ein in der bürgerl. Küche und Haus-
arbeit erfahrener, properes Mädchen
per sofort oder 15. Juni gegen hohen
Lohn gesucht.
Von wem sagt die Exp.

Cigarrenspitzen
von 10 Pfg. an
bis zu den hochfeinsten echten
Wiener Meerschaumspitzen.
Jacob Breuer,
Neuss, Krämerstrasse 7.



Redaction: Jost
Die Zeit-
Preis pro An-
Das Jahrgesche
Nr. 125

zwischen der T
bis zur Wieder
längert worden
legten bei Zato
den Waffenstill
Waffenstillstand
lungen fortbau
Einzelheiten des
soll jedes Heer
Wiederaufnahme
richtigen. Unter
ist der wichtigst
Flotte dürfte sich
gefestigten Grenzen
Der Vertrag
lautet: Smarce
Major Songo u
Mustapha Bey
erklären in gege
conform den an
menten die Behä
zu Wasser und
während der
Verhandlungen.
Gültigkeit für d
ein gleicher für
warten. Nach e
ein solcher berei
Auf Kreta ge
geordneten Zust
werden gemeldet
den Abzug der
die Inselmauer
widerstreben au
sich nicht auf C
händlichen ant
Commission ern
Berkehr mit d
haben eine Erklä
mandanten geric
sie es ablehnen,
türkischen Trupp

Ein ne
Berl. Tagebl.
Reichstag gelang
P. Freier
Urland an und
Befürchtungen. Di
lich, daß der S
des Prozesses
betrachtlich, daß
über den griechi
Es ist bei unse
leicht, aber die
männer sichere
Wegenerichst ge
unabhängig arbeit
Geheimniß, daß
leit" ihm zwar
aber andererseits
getragen hat.
holungsbedürftig
Zeit im Reichs
Aug. Bg. nenn
urkund." Was
Wir nicht!
(?) Bezügli
treidetermina
daß bei den A
wirthen und G
private Neuen
daß die Landw
 wollten, ob nich
Aufhebung des
nachdrücklich zu
Neben
Berliner Prod
angeknüpft, weic
lassen, es wer
Wenn auch anfo
sage als unüber
doch im Verlauf
mehr vermittle
Insbesondere
Produkten
zu einer Be
feien auch mit
schlägen herbe
Grundlage für